

<b>Gemeinde Kleinmachnow</b>						
<b>Antrag</b>		<b>öffentlich</b>				
Datum: 01.11.2019    Einreicher: Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO    DS-Nr. 150/19						
Entgegennahme KSD:						
<b>Verfahrensvermerk:</b>						
<input type="checkbox"/> Genehmigung <input type="checkbox"/> Anzeige <input type="checkbox"/> Ankündigung <input type="checkbox"/> Veröffentlichung <input type="checkbox"/> Bekanntmachung <input type="checkbox"/> Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				30.10.2019		verwiesen
Bauausschuss				11.11.2019		
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				13.11.2019		
Regionalausschuss				11.12.2019		
Hauptausschuss				10.02.2020		
Gemeindevertretung				20.02.2020		
<b>Betreff: Radschnellweg (Protected Bike Lane) in Kleinmachnow</b>						
<b>Beschlussvorschlag:</b>						
Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Planungsbüro zu beauftragen, das mehrere Trassenvorschläge für die Führung moderner Radschnellwege in Kleinmachnow entwickelt. Dabei soll mindestens eine Variante eine Ost-West-Verbindung und eine Variante eine Nord-Süd-Verbindung vorsehen. Es sollen die in der Region geplanten Radschnellverbindungen besonders berücksichtigt werden.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						Gemeindevertreter
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;"> <p>Bürgermeister</p> <p>(Endunterschrift)</p> </div> <div style="text-align: right;"> </div> </div>						
B. Bültermann Fraktionsvorsitzender						

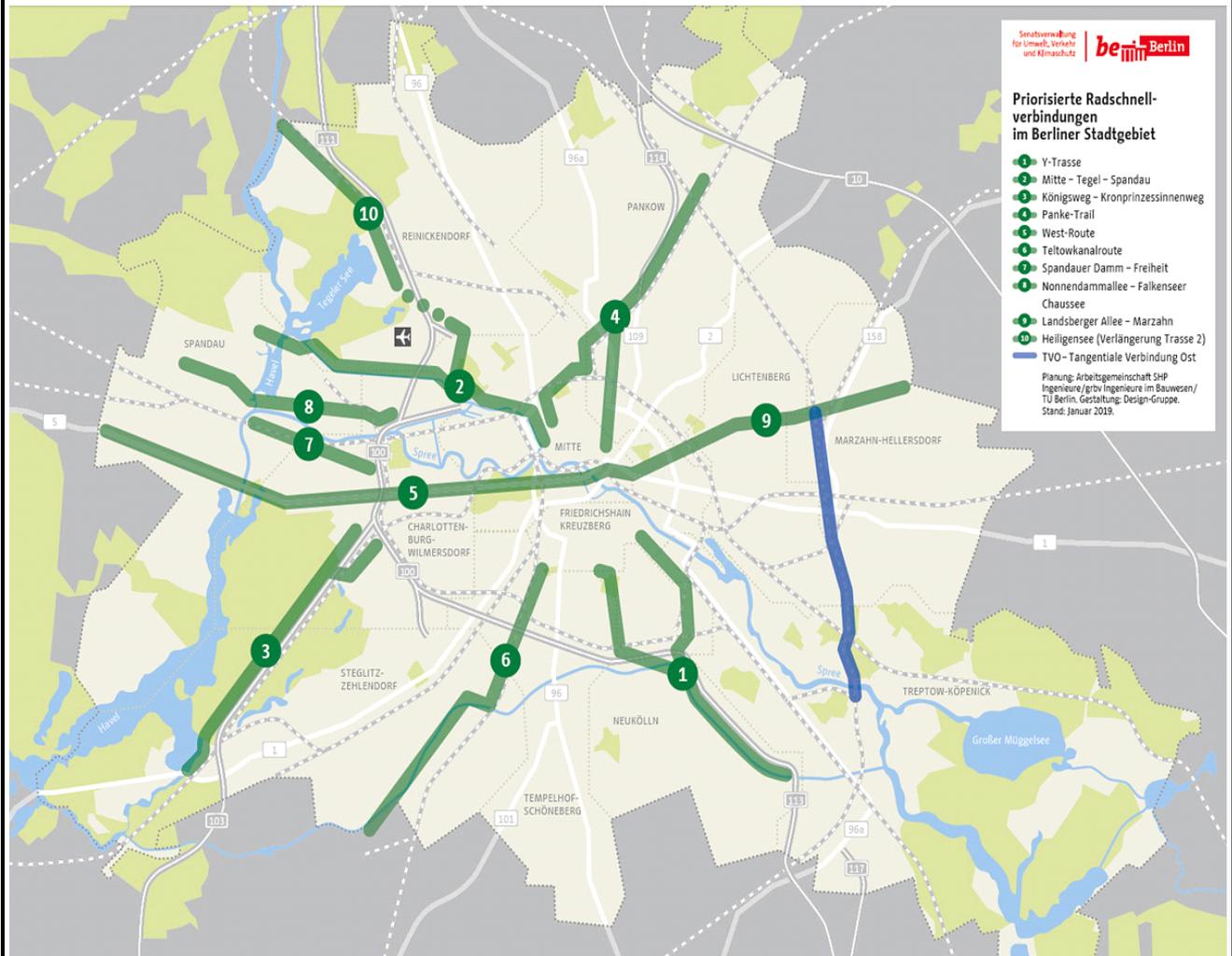
Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

### Problembeschreibung/Begründung:

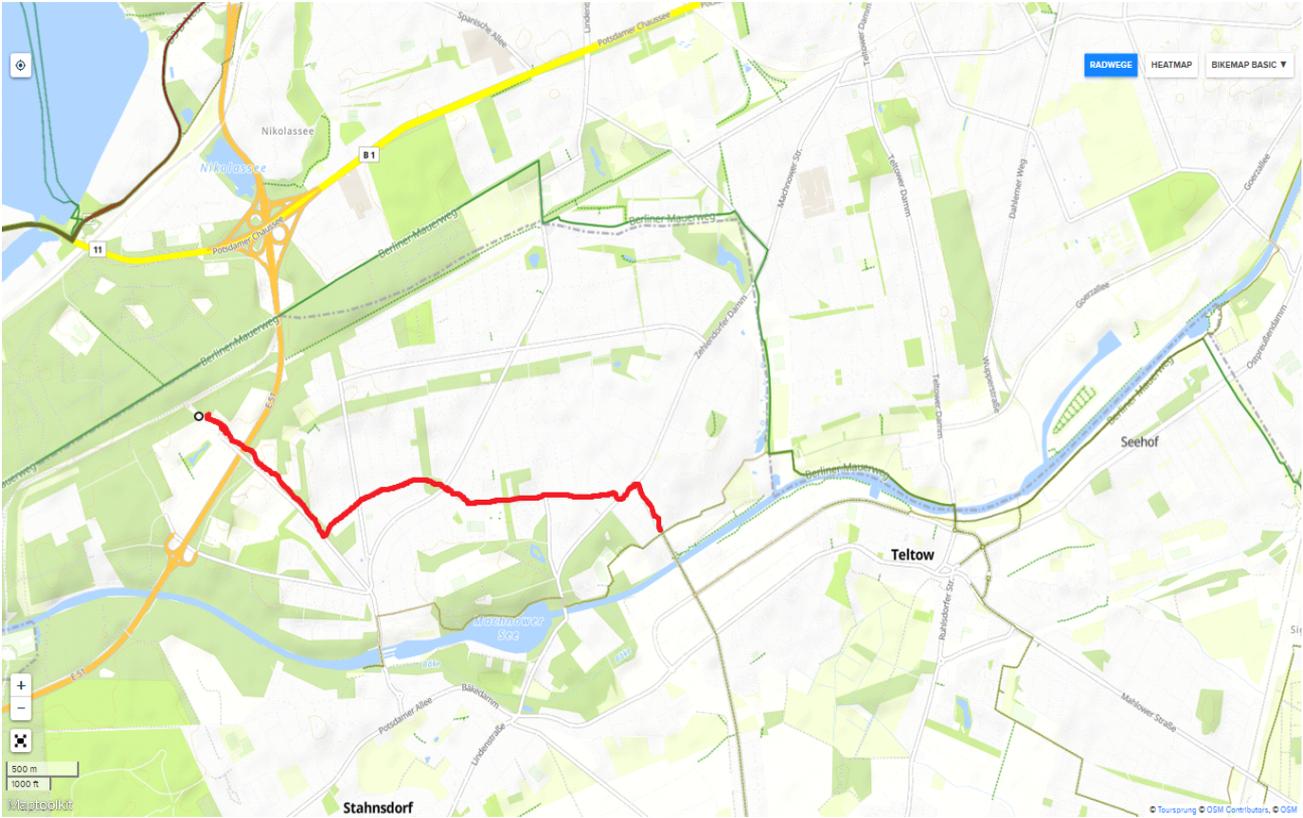
Berlin plant östlich und westlich von Kleinmachnow die Errichtung der Radschnellwege RSV 6 (Teltowkanalroute) und RSV 3 (Wannsee-Kudamm; siehe anliegende Karte 1). Planungsverfahren einschließlich Bürgerbeteiligung und endgültiger Trassenfindung erfolgen derzeit. Baubeginn soll in Berlin nicht vor 2022 sein. Auch im Süden entstehen schnelle Radverbindungen, zuletzt die Verbindung zwischen Sputendorf und Ludwigsfelde-Struveshof (Regionalbahnhof). Die Gemeinde Kleinmachnow möchte sich nicht, zuletzt aus Klimaschutzgründen, am Aufbau eines überregionalen Verbindungsnetzes moderner Radschnellverbindungen beteiligen. Dazu muss in einem ersten Schritt ein Planungsbüro beauftragt werden, das mehrere Trassenvorschläge für die Führung moderner Radschnellwege auf Kleinmachnower Gemeindegebiet entwickelt. Dabei soll mindestens eine Variante eine Ost-West-Verbindung und eine Variante eine Nord-Süd-Verbindung vorsehen. Der Radschnellweg soll, anders als herkömmliche Radwege, asphaltiert werden und vom Bürgersteig und den Fahrspuren für Kraftfahrzeuge deutlich getrennt werden. Zur Schaffung des erforderlichen Platzes sind Einbahnstraßenlösungen, Querschnittverbreiterungen der Straße, der Wegfall von Parkplätzen und von Straßenbegleitgrün und in den Blick zu nehmen. Muss Straßenbegleitgrün entfallen, sollen die Eingriffe durch geeignete Maßnahmen an anderer Stelle ausgeglichen werden. Ähnlich wie in Berlin soll der Baubeginn für die erste Trasse in 2022 angestrebt werden. Die Karten 2 und 3 sollen Denkbeispiele darstellen wie eine solche Trasse verlaufen **könnte**. Sie stellen keine Vorprägung des Planungsprozesses dar. Die endgültigen Trassen werden nach eigenständiger Entwicklung der Trassenvarianten durch das Planungsbüro und nach Bürgerbeteiligung durch Gemeinderatsbeschluss festgelegt. Es ist mit Kosten von 1 Million Euro je Trasse zu rechnen.

**Anhang:**

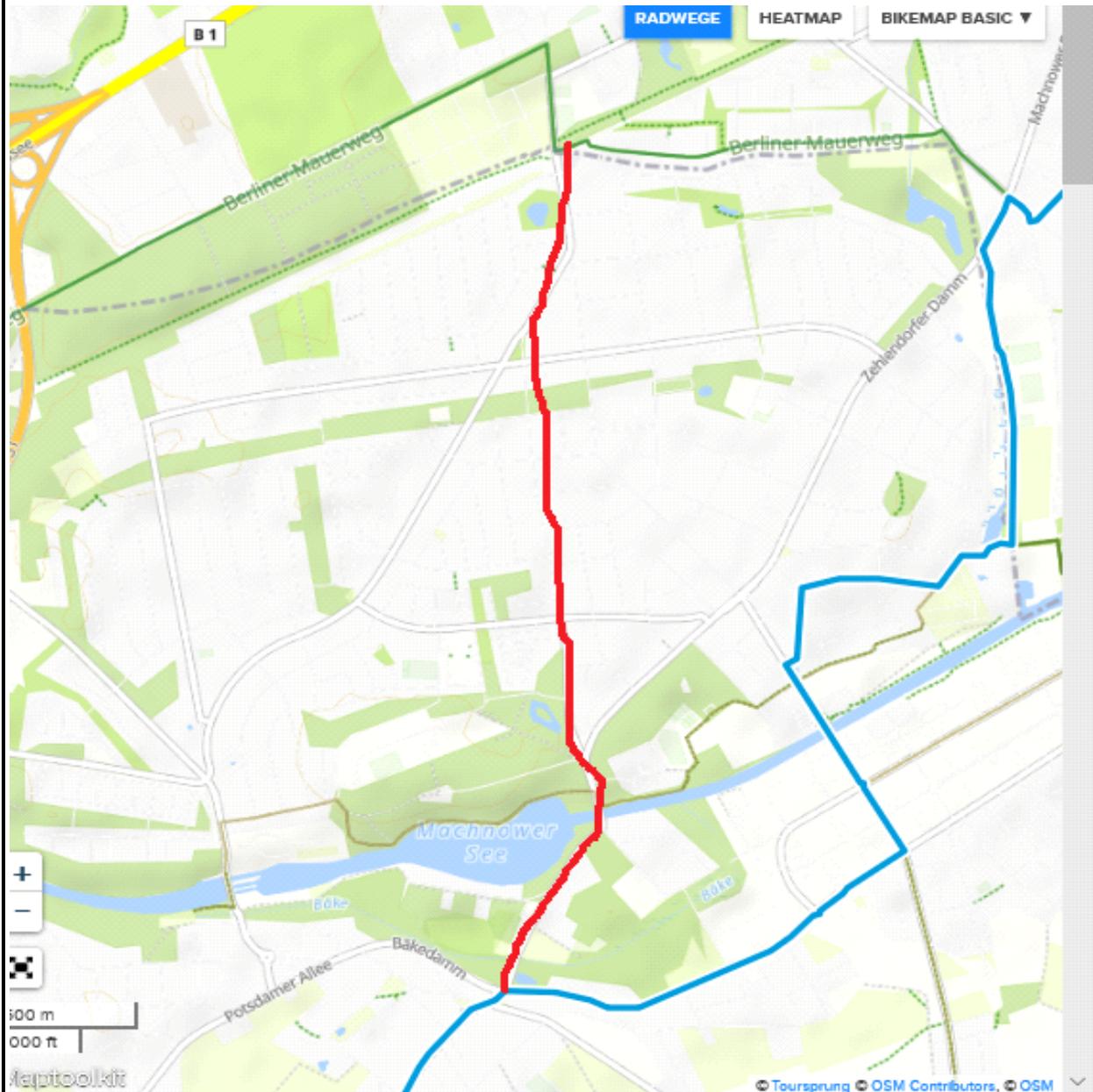
Karte 1 Geplante Radschnellwege der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ([www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik\\_planung/rad/schnellverbindungen/](http://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/rad/schnellverbindungen/))



Karte 2: Denkbeispiel Ost-West-Verbindung Kleinmachnow (RSV in rot; braun: vorhandene Radverbindungen)



Karte 3: Denkbeispiel RSV Nord-Süd-Verbindung (RSV in rot)



Karte 4: vorhandene Verbindung Stahnsdorf-Güterfelde-Schenkenhorst-Struveshof (Ludwigsfelde) in Braun

